

Ich will dabei sein!

Kontakt

Damit Sie an der Studie teilnehmen können, brauchen wir Ihre Zustimmung zum Austausch des Stromzählers. Außerdem ist Ihre Anwesenheit während der Installation des Stromzählers und der Sensoren erforderlich.

FZI Forschungszentrum Informatik

Dipl.-Ing. Sebastian Chiriac
Haid-und-Neu-Str. 10-14
76131 Karlsruhe



Helfen Sie mit, die Sicherheit und Selbständigkeit zu Hause zu verbessern und unterstützen Sie so Forscherinnen und Forscher durch Ihre Teilnahme an der Studie!

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie an der Studie teilnehmen möchten, melden Sie sich bei uns:

DRK Kreisverband Mannheim e.V.

Service für Menschen zu Hause

Telefon: 06201/602144

Email: horst.seibert@kv-mannheim.drk.de

DRK Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e.V.

Telefon: 06221/90100

Email: servicezentrale@drk-rn-heidelberg.de

**Ambient Assisted Living (AAL) –
Häusliche Assistenzsysteme für ein langes
und selbständiges Leben zu Hause**



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Gefördert durch die BMBF-Fördermaßnahme
„Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)
2020 – Forschung für Innovation“

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Komfort und Sicherheit

für ein selbstbestimmtes Leben



**Beteiligen Sie sich an einer
Forschungstudie mit
100 Haushalten**

**Kostenloser Hausnotruf
während der Studie**

Bild S.1: pixelio.de, Rainer Sturm / Bild S.2: pixelio.de, erysipe / Bilder S.3: DRK / pixelio, berwis // 9201140/essicm/fischer/Satz und Layout: moneydog.de

Selbstbestimmtes Leben durch Assistenzsysteme

Um älteren Menschen mit und ohne gesundheitlichen Einschränkungen ein selbständiges sowie selbstbestimmtes Leben zu Hause im gewohnten Umfeld zu ermöglichen, werden technische Hilfsmittel immer wichtiger. Diese Technologien wie zum Beispiel ein Hausnotruf oder die Sturzerkennung werden auch Assistenzsysteme genannt. Um nutzerfreundliche und anwendungstaugliche Assistenzsysteme zu entwickeln, ist Forschung mit Endanwendern in diesem Bereich von immenser Bedeutung.



Wenn es darum geht Notfallsituationen zu erkennen, sind Daten über Veränderungen von Alltagsaktivitäten sehr wertvoll. Gesundheitliche Einschränkungen wirken sich direkt und unmittelbar auf Alltagsaktivitäten aus, weshalb Informationen z. B. über die Nutzung elektrischer Geräte oder über die Bewegung der Person Rückschlüsse auf den Gesundheitszustand zulassen.

Hier setzt das Projekt optimAAL an. In einer Studie sollen Daten bei Ihnen zu Hause erhoben werden. Alltagssituationen sollen gezielt beobachtet und hierin die speziellen Daten eruiert werden, durch die sich gesundheitliche Veränderungen tatsächlich erkennen lassen. Diese Daten wiederum spielen eine große Rolle, wenn es darum geht neue Assistenzsysteme zu entwickeln, die zur Sicherheit und Selbständigkeit im Alter zu Hause beitragen sollen.

Die Studie

Studiendauer

Die Studie wird 2011 über einen Zeitraum von maximal 18 Monaten durchgeführt. Genaue Starttermine werden individuell mit Ihnen festgelegt.

Wer kann teilnehmen?

Um in diese Studie eingeschlossen zu werden, sollten Sie:

- mindestens 65 Jahre alt
- alleinlebend
- selbständig mobil in der eigenen Wohnung
- selbstversorgend sein (dies schließt eine mögliche stundenweise Unterstützung z. B. durch Angehörige oder Pflegedienste mit ein)

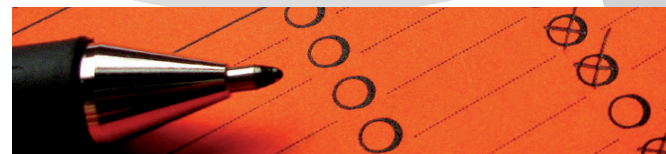
Kostenfreier Hausnotruf für Sie

Während des Erhebungszeitraums stellen wir Ihnen einen Hausnotruf kostenfrei zur Verfügung.



Was passiert mit meinen Daten?

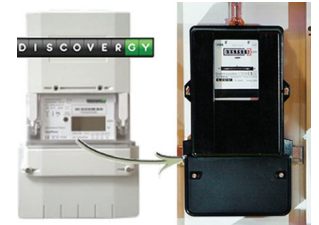
Ihre Daten werden anonymisiert in einer Datenbank gespeichert, so dass sie nicht mehr ohne Weiteres der jeweiligen Person zugeordnet werden können. Die Datenbank kann nur zu Forschungszwecken an andere Wissenschaftler freigegeben werden. Wir beachten dabei selbstverständlich die geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen.



Welche Daten werden erhoben?

Stromverbrauch

In Ihrem Haushalt wird ein intelligenter Stromzähler eingesetzt, der es ermöglicht, den aktuellen Stromverbrauch zu messen und elektronisch zu übertragen. Nach der Studie kann Ihr alter Stromzähler wieder eingebaut werden. Während und nach der Studie entstehen Ihnen dadurch keine Kosten.



Haussensoren

Die Haushalte werden mit ca. 15 Sensoren und zwei Basisstationen ausgestattet. Die Sensoren werden in Ihrem Haushalt an vorher festgelegten Positionen installiert. Es sind keine Umbauten erforderlich. Die Sensoren sind batteriebetrieben, drahtlos und klein, so dass sie schnell und einfach zu installieren, sowie spurlos zu entfernen sind. Im Alltag entstehen Ihnen keinerlei Einschränkungen durch die Sensoren.



Befragung

In einem persönlichen Gespräch werden allgemeine Daten zu Alltagsaktivitäten und Gesundheit erfasst. Das einstündige Gespräch wird zu Beginn und am Ende der Studie stattfinden. Monatlich wird ein zusätzliches halbstündiges Telefoninterview mit Ihnen durchgeführt. Zu Beginn der Studie wird Ihnen außerdem ein Tagebuch ausgehändigt, indem Sie besondere Ereignisse – wie Besuche, Abwesenheit – dokumentieren können.